



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

► Regierungsratsbeschluss vom 05. November 2013

P135407

Interpellation Nr. 83 Markus Lehmann betreffend die derzeit bekannten Mehrkosten des Glasfasernetzes der IWB; schriftliche Beantwortung

- ://: 1. Der Regierungsrat genehmigt den vorgelegten Schreibensentwurf an den Grossen Rat.

Begründung

Der Regierungsrat stellt fest, dass der Aufbau des Glasfasernetzes in Basel durch die Industriellen Werke Basel WB in der Kooperation mit der Swisscom den Zielsetzung und Vorgaben entspricht, wie sie im Ratschlag betreffend Aufbau eines flächendeckenden Glasfasernetzes in Basel FTTH-Basel (FTTH: Fiber to the Home) definiert und vom Grossen Rat beschlossen worden sind. Sowohl das Ausbautempo als auch die Investitionsaufwendungen folgen dem gesetzten Plan. Beim Bau des FTTH-Netzes werden zudem diverse Synergieeffekte mit den übrigen Netzinfrastrukturarbeiten der IWB erzielt, auch wenn diese nicht in allen Perioden gleich stark ausfallen. Bei der sog. Inhouse-Verkabelung gibt es keine Lasten, die auf die IWB entfallen. Die notwendigen Aufwendungen tragen die Dienstanbieter, denen die IWB Glasfasern vermieten. Auf Basis des von den IWB angewandten Mustervertrags, den die Swisscom mit dem Schweizerischen Hauseigentümerverband vereinbarten haben, ist die Innenerschliessung für die Gebäudeeigentümer im Rahmen des Projekts FTTH BS bis zum geplanten Rolloutende 2017 kostenlos, sofern das Gebäude vor Juni 2010 erstellt wurde.

